

Gastroenterologie

Tel. 033 / 226 26 41
Fax 033 / 226 29 41

e-mail: medizin@spitalthun.ch

Name: Vorname: Geb. Datum:

Information und Einwilligung zur Dickdarmspiegelung mit allfälliger Polypenentfernung

Ihr Arzt ist der Meinung, dass bei Ihnen eine Koloskopie (Dickdarmspiegelung) nötig ist. Damit lassen sich Erkrankungen des Dickdarmes zuverlässig erfassen und teilweise auch behandeln.

Weshalb dieses Merkblatt

Wir möchten Sie vorab über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren. Sie können sich Fragen zum voraus notieren. Bringen Sie bitte dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Was ist eine Koloskopie?

Eine Koloskopie ist eine Spiegelung, welche mittels eines biegsamen Schlauches an dessen Ende sich eine Kamera befindet, durchgeführt wird. Diese Untersuchung erlaubt die genaue Inspektion des gesamten Dickdarmes und der letzten Zentimeter des Dünndarmes. Gleichzeitig können Gewebeproben mittels einer kleinen Zange entnommen werden. Entdeckt man kleine Geschwülste, sogenannte Polypen, können diese in der Regel während der Untersuchung schmerzlos entfernt werden. Dies ist wichtig, da Polypen die Gefahr des Übergangs in einen bösartigen Tumor in sich tragen.

Was müssen Sie vor der Untersuchung machen?

Ihre üblichen Medikamente können Sie auch vor der Untersuchung und am Untersuchungstag einnehmen. Falls Sie Blutverdünnungsmittel oder aspirinhaltige Präparate einnehmen oder falls Sie Diabetiker sind, besprechen Sie bitte die genauen Vorbereitungen mit Ihrem Arzt oder mit uns. Wenn möglich sollten aspirinhaltige Präparate 10 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden.

Ihr Dickdarm muss vor der Koloskopie gründlich gereinigt werden. Befolgen Sie bitte deshalb genau die Instruktionen, welche Sie zur Darmvorbereitung erhalten haben. Falls der Dickdarm nicht genügend sauber ist, muss unter Umständen die Untersuchung abgebrochen werden und nach einer zweiten Vorbereitung erneut durchgeführt werden.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Sie müssen nüchtern zur Untersuchung kommen. Vor der Untersuchung wird der Arzt die Koloskopie mit Ihnen besprechen und auf Fragen antworten. Die Krankenschwester/Pfleger wird Ihnen eine kleine Plastikkanüle in eine Vene am Vorderarm legen. Falls Sie dies wünschen, kann man Ihnen ein Medikament vor Beginn der Untersuchung verabreichen, ansonsten kann es bei Auftreten von Schmerzen während der Koloskopie injiziert werden.

Welches sind die Risiken der Untersuchung?

Die rein diagnostische Untersuchung und die Entnahme von Gewebeproben sind komplikationsarm (0.2%). Bei einer Polypenabtragung können aber trotz grösster Sorgfalt in seltenen Fällen Komplikationen wie Verletzung der Darmwand bis hin zum Durchbruch (Perforation) (1-2%) oder eine Blutung (5%) auftreten. Sehr selten wird wegen einer Komplikation eine Operation erforderlich (1-2%). Diese Komplikationen können auch noch einige Tage nach der Untersuchung auftreten. Falls Sie also nach der Untersuchung unter starken Schmerzen leiden, Blut im Stuhlgang haben, sich der Stuhlgang schwarz verfärbt oder wiederholtes Erbrechen auftritt, bitten wir Sie, sich unverzüglich mit uns oder mit Ihrem Arzt in Verbindung zu setzen.

Was passiert nach der Untersuchung?

Je nach durchgeführtem Eingriff und verabreichten Medikamenten kann eine Überwachung nach der Koloskopie nötig sein. Diese Überwachung dauert in der Regel 1 - 2 Stunden.

Nach Erhalt eines schmerzstillenden Medikamentes dürfen Sie nach der Untersuchung/ Behandlung gleichentags keine Fahrzeuge lenken oder Maschinen bedienen und sollten auch keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.

Wichtige Fragen:

- Bluten Sie nach Verletzungen überdurchschnittlich lange? ja nein
- Nehmen Sie Blutverdünner oder Schmerzmittel? (Aspirin, Ponstan, Tiatral, Ticlid, Plavix, Marcoumar, Sintrom usw.) ja nein
- Haben Sie Allergien gegen Medikamente?
Falls ja, welche..... ja nein
- Haben Sie einen Herzschrittmacher oder eine kranke Herzklappe? ja nein
- Leiden Sie unter zu hohem Augendruck (grüner Star)? ja nein
- Für Frauen; sind Sie schwanger? ja nein

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, wie z.B.

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/Behandlung?

- Gibt es alternative Untersuchungs-/Behandlungsmethoden?

- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Einverständniserklärung:

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Ärztin/Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort und Datum

Unterschrift Patient/in

Unterschrift Arzt

Fragen und Bemerkungen:

